

Saarland

Statistisches
Landesamt



Statistische
Berichte

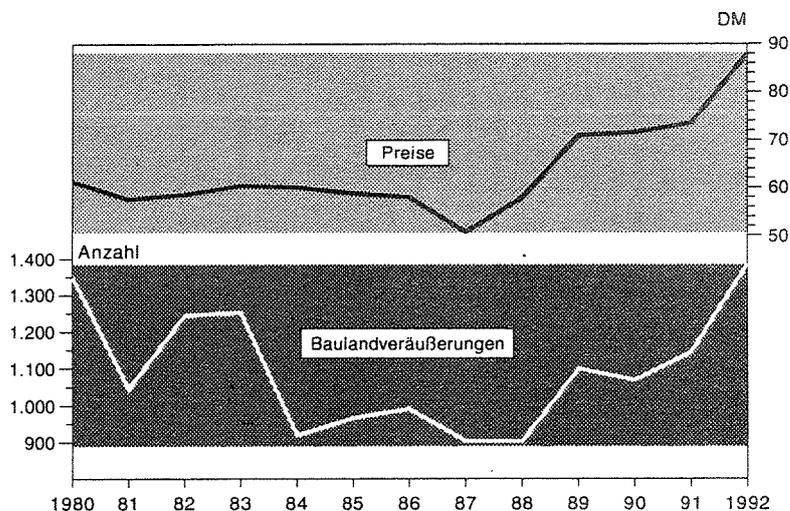
M 16 - j 1992

Ausgegeben im November 1993

Einzelpreis: 4,- DM

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1992

Entwicklung der Zahl der Baulandveräußerungen und der Preise je m² in DM
1980 - 1992



Statistisches Landesamt SAARLAND SL 129

Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland

Hardenbergstr. 3, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Tel.: (0681) 505-935
Telefax: (0681) 505-921
Btx: * 2039560 #

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

Vorbemerkungen und Erläuterungen

Ergebnisse

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1980 bis 1992	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1992	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1992	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1992	9

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtiges Ergebnis

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde mit einer Mindestgröße von 100 m². Nicht erfaßt werden bebaut und land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Dennoch muß darauf hingewiesen werden, daß die im Bericht vorkommenden Kaufwerte je m² Bauland, die als flächengewogene Durchschnitte berechnet werden, nur als grobe Orientierung für qualitative oder quantitative Preisvergleiche herangezogen werden sollen. Es ist zu berücksichtigen, daß der Grundstücksmarkt nicht die Hauptbedingung erfüllt, unter der allein eine Gegenüberstellung von Preisen zu richtigen Erkenntnissen führen kann, nämlich das Vorhandensein von "Gütern" vergleichbarer Qualität. Der Wert der einzelnen Bauflächen wird von einer Reihe nur auf den Einzelfall zutreffende Besonderheiten bestimmt, so beispielsweise hinsichtlich ihrer Lage, der Beschaffenheit des weiteren Umfeldes, der persönlichen Präferenzen der Kaufinteressenten, des Verhältnisses der Vertragspartner untereinander und anderem mehr.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als Rohbauland gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als Industrieland sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als Land für Verkehrszwecke gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegender Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze u. ä., die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebietsarten ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1992

Die saarländischen Finanzämter meldeten für das Jahr 1992 1 386 Verkäufe unbebauter Grundstücke. Damit ist die Zahl der Veräußerungen gegenüber dem Vorjahr um 20,9 % gestiegen. Die verkaufte Fläche lag mit 1,28 Mio. m² um 1,3 % über dem Vorjahresergebnis. Im Berichtsjahr wurde insgesamt ein Verkaufswert von 112,3 Mio. DM erzielt bei einem durchschnittlichen m²-Preis von 88,02 DM.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1992

Baulandveräußerungen 1991 und 1992

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1991	1992	Veränderung	1991	1992	Veränderung	1991	1992	Veränderung
	Anzahl		%	1 000 m ²		%	m ²		%
Bauland insgesamt	1 146	1 386	+ 20,9	1 258,8	1 275,7	+ 1,3	1 098	920	- 16,2
darunter:									
Baureifes Land	1 046	1 300	+ 24,3	832,4	1 081,3	+ 29,9	796	832	+ 4,5
Rohbauland	59	48	- 18,6	74,4	45,2	- 39,2	1 260	942	- 25,2

Mit 1 300 Fällen entfielen 93,8 % der Veräußerungen auf baureifes Land. Die dabei umgesetzte Fläche umfaßte 84,8 % der Gesamtfläche zu einem Durchschnittspreis von 95,87 DM/m². Für baureifes Land wurden insgesamt 103,7 Mio. DM aufgewendet. Während sich zum Vorjahr die Zahl der Fälle um 24,3 %, die veräußerte Fläche um 29,9 % erhöhte, stiegen die Gesamtkaufsumme um 41,6 % und der m²-Preis um 9,0 % an.

Die Veräußerungsfälle von Rohbauland reduzierten sich im Berichtsjahr um 18,6 %, die Fläche war um 39,2 % kleiner. Mit einer Kaufsumme von 2,7 Mio. DM lag das Ergebnis um 25,3 % unter dem Vorjahreswert. Der Preis für Rohbauland lag bei einer durchschnittlichen Fläche von 942 m² je Veräußerungsfall bei 59,16 DM/m² und überstieg den Vorjahreswert um 22,8 %.

Wie bereits in den Jahren zuvor zeigt sich auch im aktuellen Berichtsjahr ein enger Zusammenhang zwischen den Grundstückspreisen und den Einwohnerzahlen. In Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohner konnten in 79,2 % der Fälle baureifes Land noch unter 100 DM/m² und zu 40,9 % noch unter 40 DM/m² erworben werden. Mit zunehmender Einwohnerzahl steigen die m²-Preise. In der Größenklasse 50 000 bis 100 000 Einwohner konnte lediglich in 53,0 % der Fälle baureifes Land noch unter 100 DM/m² den Besitzer wechseln. 47,1 % der Veräußerungen wurden mit m²-Preisen von 100 bis 300 DM abgewickelt. Die Preisgruppen über 100 DM/m² überwogen in der Größenklasse von über 100 000 Einwohnern (85,0 % der Fälle).

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1992

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis ... unter ... DM je m ²				
	bis 20	20 - 40	40 - 100	100 - 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	10,7	30,2	38,3	20,8	-
10 000 bis 20 000	4,3	12,9	46,8	36,1	-
20 000 bis 50 000	3,2	5,5	41,5	48,7	1,1
50 000 bis 100 000	-	5,9	47,1	47,1	-
100 000 und mehr	-	0,9	14,0	71,0	14,0

Am Baulandmarkt waren die Kreise sehr unterschiedlich beteiligt. Der Landkreis Saarlouis lag mit 406 Veräußerungsverträgen und einer Fläche von 0,3 Mio. m² noch vor dem Stadtverband Saarbrücken, in dem 1992 350 Fälle registriert wurden. Allerdings betrug hier die Baulandfläche 0,4 Mio. m². In den Kreisen St. Wendel und Neunkirchen wechselten bei 84 bzw. 69 Veräußerungen die Grundstücksbesitzer.

Die regionale Aufteilung zeigt deutliche Abweichungen der m²-Preise für baureifes Land vom Landesdurchschnitt (95,87 DM/m²). Nach wie vor ist der Stadtverband Saarbrücken mit 152,29 DM/m² absoluter Spitzenreiter. Dort sind die Preise um 58,9 % höher als im Landesdurchschnitt. Für einen Preis von 48,83 DM/m² konnte baureifes Land am günstigsten im Kreis Merzig-Wadern erworben werden.

Der größte Flächenanteil an Bauland insgesamt wurde in Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern veräußert. In 601 Fällen wurden 0,5 Mio. m² für 37,0 Mio. DM angeboten. Bauland im Umfang von 0,4 Mio. m² war in Gemeinden der nächsthöheren Größenklasse von 20 000 bis 50 000 Einwohnern verkauft worden.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1992

Grundstücksart	Verkäufe					
	Anzahl	Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²				
		100 - 300	300 - 500	500 - 1 000	1 000 - 3 000	3 000 u. mehr
Baureifes Land	1 300	3,2	12,9	68,2	14,1	1,6
Rohbauland	48	10,4	6,3	54,2	29,2	-
Sonstiges Bauland	38	18,4	10,5	10,5	31,6	28,9

Wie in den vergangenen Jahren hatten im Berichtsjahr 84,3 % aller Kauffälle von baureifem Land eine Grundstücksfläche von unter 10 ar, wobei die Größenklasse von 500 bis 1 000 m² mit 68,2 % den Hauptanteil ausmachte. Werden sämtliche Grundstücksverkäufe betrachtet, so fallen 66,2 % auf die Größenklasse von 500 - 1 000 m² mit einer Gesamtsumme von 59 Mio. DM.

Beim Rohbauland dominierten in 54,2 % der Verkäufe ebenfalls Grundstücksgrößen von 500 - 1 000 m², während sonstiges Bauland überwiegend (31,6 %) in der Größe von 1 000 - 3 000 m² veräußert wurde.

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1992

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	64,1	59,7	92,6	78,8
Bund	0,5	1,0	-	-
Land	-	-	0,1	0,0
Gemeinde	26,3	24,0	1,9	4,7
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,7	3,0	0,1	1,1
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	4,3	3,3	1,8	4,5
Sonstige juristische Personen	3,1	9,0	3,4	10,8

Wie in den zurückliegenden Jahren traten auch im Berichtsjahr Privatpersonen verstärkt am Baulandmarkt auf. So befanden sich 64,1 % der veräußerten unbebauten Grundstücke in Privathand. Weitere bedeutende Grundstücksanbieter waren mit einem Anteil von 26,3 % die Gemeinden. Bei den Erwerbern überwogen naturgemäß Privatpersonen in 92,6 % aller abgeschlossenen Kaufverträge. Sie erwarben dabei 78,8 % der insgesamt angebotenen Fläche. Bund und Land waren dagegen kaum am Baulandmarkt aktiv.

**1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten
1980 bis 1992**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je m ² in DM
Bauland insgesamt				
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
1984	919	927,1	55 679	60,06
1985	966	830,3	48 779	58,75
1986	991	913,9	52 990	57,98
1987	903	1 395,4	70 604	50,60
1988	903	908,4	52 556	57,86
1989	1 100	1 003,5	71 146	70,90
1990	1 069	954,1	68 205	71,49
1991	1 146	1 258,8	92 514	73,49
1992	1 386	1 275,7	112 286	88,02
davon: baureifes Land				
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
1984	818	668,2	48 943	73,25
1985	881	658,0	44 784	68,06
1986	891	675,0	44 565	66,03
1987	814	660,8	47 212	71,45
1988	816	662,4	45 616	68,86
1989	1 050	875,5	66 520	75,98
1990	1 024	796,8	63 298	79,44
1991	1 046	832,4	73 211	87,95
1992	1 300	1 081,3	103 666	95,87
Rohbauland				
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
1984	52	108,0	2 121	19,64
1985	49	67,5	1 212	17,95
1986	48	68,1	1 208	17,73
1987	35	64,4	1 517	23,54
1988	43	65,9	1 616	24,54
1989	19	29,6	429	14,50
1990	15	28,3	764	27,03
1991	59	74,4	3 584	48,19
1992	48	45,2	2 676	59,16
Industrieland				
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
1984	40	146,3	4 442	30,36
1985	34	101,5	2 750	27,09
1986	40	163,1	6 966	42,71
1987	41	636,5	18 680	29,35
1988	35	138,0	4 311	31,25
1989	24	94,7	4 087	43,14
1990	26	121,6	3 935	32,36
1991	38	351,5	15 707	44,69
1992	27	95,4	3 738	39,19
Land für Verkehrszwecke				
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
1984	7	1,4	115	79,81
1985	2	3,3	.	.
1986	11	6,8	.	.
1987	10	18,5	973	52,63
1988	8	41,7	.	.
1989	5	1,5	89	59,26
1990	2	3,2	.	.
1991	3	0,6	11	20,36
1992	8	22,2	353	15,89
Freifläche				
1980	1	3,5	.	.
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	.	.
1984	2	3,2	.	.
1985	-	-	.	.
1986	1	0,9	.	.
1987	3	15,2	2 222	146,16
1988	1	0,4	.	.
1989	2	2,2	.	.
1990	2	4,2	.	.
1991	-	-	.	.
1992	3	31,6	1 853	58,63

**2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten,
Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen
sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1992**

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
Insgesamt	1 386	1 275,7	112 286	1 300	1 081,3	95,87	48	45,2	59,16	38	149,2	39,84
Stadtverband Saarbrücken	350	383,4	46 964	308	278,6	152,29	19	19,8	58,57	23	85,0	39,66
	nach Kreisen											
Merzig-Wadern	180	162,7	8 087	175	159,1	48,83	4	2,8	.	1	0,8	.
Neunkirchen	69	74,2	4 038	68	73,3	.	1	0,9	.	-	-	-
Saarlouis	406	313,1	26 422	405	312,4	.	1	0,6	.	-	-	-
Saarpfalz-Kreis	297	267,6	23 874	262	187,3	108,21	23	21,2	62,19	12	59,1	38,72
St. Wendel	84	74,7	2 900	82	70,5	.	-	-	-	2	4,3	.
	nach Gemeindegrößenklassen											
von ... bis unter ... Einwohner												
bis 10 000	154	130,3	7 683	149	121,4	60,63	3	1,8	.	2	7,1	.
10 000 bis 20 000	601	505,0	36 964	588	489,6	74,46	6	3,8	.	7	11,6	.
20 000 bis 50 000	480	412,0	35 760	439	334,3	95,94	25	23,5	58,90	16	54,1	42,47
50 000 bis 100 000	17	11,5	1 017	17	11,5	88,33	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr	134	216,9	30 862	107	124,5	214,98	14	16,0	60,75	13	76,4	40,88
	nach Flächengrößenklassen											
von ... bis unter ... m ²												
100 bis 300	53	11,3	1 260	41	9,1	125,82	5	1,1	60,98	7	1,2	46,34
300 bis 500	175	72,9	8 574	168	70,0	120,91	3	1,3	42,96	4	1,5	31,97
500 bis 1 000	917	640,8	59 057	887	619,5	92,32	26	18,9	83,88	4	2,4	116,71
1 000 bis 3 000	209	312,2	24 734	183	266,7	86,80	14	23,9	40,47	12	21,5	28,57
3 000 und mehr	32	238,4	18 661	21	116,0	118,31	-	-	-	11	122,5	40,34

noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1992

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
nach Preisgrößenklassen												
von ... bis unter ... DM je m ²												
bis 10	11	23,6	148	10	21,2		1	2,4		-	-	-
10 bis 20	52	78,4	1 177	45	54,3	15,00	1	0,9		6	23,2	
20 bis 30	64	75,4	1 796	50	52,1	24,13	5	6,3	22,92	9	16,9	23,27
30 bis 50	208	239,3	9 174	183	161,4	39,17	13	13,5	39,05	12	64,4	36,11
50 bis 100	480	431,7	30 879	451	371,1	72,92	20	16,9	68,86	9	43,7	60,77
100 und mehr	571	427,3	69 111	561	421,1	161,68	8	5,3		2	0,9	
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	30	62,1	8 155	25	26,3	232,33	3	4,8		2	30,9	
Wohngebiet	1 319	1 084,5	98 529	1 267	1 042,7	92,08	44	39,5	61,62	8	2,2	38,58
davon:												
geschlossene Bauweise	149	100,4	8 036	134	90,1	81,10	11	9,0	73,73	4	1,3	48,22
offene Bauweise	1 170	984,0	90 493	1 133	952,6	93,11	33	30,5	58,04	4	1,0	26,28
Industriegebiet	30	122,9	5 320	1	6,0		1	0,9		28	116,0	34,89
Dorfgebiet	7	6,3	282	7	6,3	45,23	-	-	-	-	-	-
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	888	761,2	68 910	835	710,2	93,06	39	36,6	58,83	14	14,5	46,49
Juristische Personen												
Bund	7	12,1	716	3	2,0	88,61	3	4,8		1	5,3	
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinden	365	306,0	22 478	349	269,6	78,46	2	1,4		14	35,0	
Gemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	23	38,4	1 886	21	17,6	-	-	-	-	2	20,8	
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	60	42,6	9 214	59	41,8		-	-	-	1	0,8	
Sonst. jurist. Personen	43	115,4	9 082	33	40,2	141,22	4	2,5	70,54	6	72,7	44,48
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	1 284	1 005,8	83 622	1 232	945,9	85,00	39	36,3	62,12	13	23,6	40,89
Juristische Personen												
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	1	0,1		-	-	-	-	-	-	1	0,1	
Gemeinden	27	60,1	2 125	10	23,9		5	4,8		12	31,4	
Gemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	2	14,6		2	14,6		-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige												
Wohnungsunternehmen	25	56,9	12 146	24	56,1		1	0,7		-	-	-
Sonst. jurist. Personen	47	138,2	12 325	32	40,7	195,91	3	3,4		12	94,1	

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1992

Gemeindegrößenklasse (Einwohner) --- Grundstücksgröße von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt			Darunter					
				Baureifes Land			Rohbauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
5 000 bis 10 000									
100 bis 300	1	0,2	.	1	0,2	.	-	-	-
300 bis 500	11	4,7	303	10	4,3	.	1	0,4	.
500 bis 1 000	110	77,3	4 615	108	75,9	.	2	1,4	.
1 000 bis 3 000	30	38,0	2 084	29	35,9	56,36	-	-	-
3 000 und mehr	2	10,2	.	1	5,2	.	-	-	-
10 000 bis 20 000									
100 bis 300	14	2,6	243	12	2,3	.	1	0,2	.
300 bis 500	55	23,9	2 688	55	23,9	112,59	-	-	-
500 bis 1 000	441	309,4	24 925	436	305,7	80,89	5	3,6	54,07
1 000 bis 3 000	85	125,0	7 212	79	113,6	60,84	-	-	-
3 000 und mehr	6	44,1	1 896	6	44,1	42,94	-	-	-
20 000 bis 50 000									
100 bis 300	22	5,1	561	16	3,8	137,14	2	0,5	.
300 bis 500	88	36,1	3 909	84	34,4	111,54	1	0,5	.
500 bis 1 000	301	206,3	21 106	283	193,5	103,11	15	10,9	81,53
1 000 bis 3 000	58	89,3	6 119	49	73,8	75,63	7	11,7	37,55
3 000 und mehr	11	75,3	4 065	7	28,8	75,76	-	-	-
50 000 bis 100 000									
100 bis 300	2	0,4	.	2	0,4	.	-	-	-
300 bis 500	1	0,4	.	1	0,4	.	-	-	-
500 bis 1 000	14	10,7	925	14	10,7	86,51	-	-	-
1 000 bis 3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 und mehr									
100 bis 300	14	3,1	393	10	2,5	134,70	2	0,4	.
300 bis 500	20	7,8	1 631	18	7,0	222,97	1	0,5	.
500 bis 1 000	51	37,2	7 486	46	33,7	209,84	4	2,9	134,74
1 000 bis 3 000	36	60,0	9 320	26	43,5	198,52	7	12,3	43,25
3 000 und mehr	13	108,9	12 032	7	37,8	241,30	-	-	-

**4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte
nach Veräußerern und Erwerbern 1992**

Veräußerer --- Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis je m ² in DM
Natürliche Personen	820	661,1	58 170	784	624,6	89,74	32	30,9	61,06
Natürliche Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	1	0,1	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	23	33,8	1 487	10	23,9	47,65	5	4,8	43,89
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	17	39,4	4 797	16	38,7	-	1	0,7	-
Sonstige juristische Personen	27	26,8	4 446	25	23,0	180,44	1	0,2	-
Bund									
Natürliche Personen	4	3,6	248	3	2,0	-	1	1,6	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	1	5,3	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	2	3,2	-	-	-	-	2	3,2	-
Land									
Natürliche Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde									
Natürliche Personen	350	261,8	15 753	340	243,4	62,03	2	1,4	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	12,8	-	1	12,8	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	5	10,7	3 744	5	10,7	351,20	-	-	-
Sonstige juristische Personen	9	20,6	1 317	3	2,7	237,23	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	21	17,6	1 566	21	17,6	89,08	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	2	20,8	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Natürliche Personen	57	35,8	5 609	56	35,1	154,40	-	-	-
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3	6,8	3 605	3	6,8	532,42	-	-	-
Sonstige juristische Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen									
Natürliche Personen	32	25,9	2 276	28	23,4	89,81	4	2,5	70,54
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinde	1	0,1	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	1,8	-	1	1,8	-	-	-	-
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige juristische Personen	9	87,6	6 409	4	15,0	212,16	-	-	-

Veröffentlichungen

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für die übrigen Bundesländer aufgeführt.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute fast 100 Einzelchriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahres-Rhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Presse- und Informationsdienst

Saarland

STATISTISCHES LANDESAMT

Hardenbergstraße 3, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/505-935, Telefax 06 81/505-921, Btx ★ 20 395 60 #